

Anmeldung

Bitte kurze Anmeldung unter
yp@kath-akademie-bayern.de
oder unter 089 / 38 10 20

Anmeldeschluss: Di., 12. Dezember 2017

Organisation

Dr. Astrid Schilling, Kath. Akademie Bayern

Referent

Dr. Werner Veith, M.A.

Studium der Theologie an der LMU München
und der Philosophie an der Hochschule für
Philosophie SJ München; AOR am Lehrstuhl
für Christliche Sozialethik an der LMU
München.

Mitherausgeber „Handbuch Theologie und
Populärer Film“, Bd. 1-3, Paderborn 2007-2012
(zus. mit Dr. Th. Bohrmann und Dr. St. Zöllner).

Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 089 / 38 10 20 · Fax: 089 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Gestaltung: TreitnerDesign GoR, München

kath-akademie-bayern.de

YOUNG YP PROFESSIONALS

In Zusammenarbeit mit dem
Lehrstuhl für Christliche Sozialethik
an der LMU München

So hab ich das noch nie gesehen

„Planet der Affen: Prevolution“

Film im Gespräch

München
Mittwoch, 13. Dezember 2017
19.00 Uhr
Eintritt frei

KATHOLISCHE
AKADEMIE in



BAYERN

Mittwoch, 13. Dezember 2017

„Planet der Affen: Prevolution“ erzählt die Geschichte einer „Menschwerdung“: Die Entwicklung der Evolution wird durch den Einsatz von Medikamenten beschleunigt, und es entsteht ein Affe, der dem Menschen in vielerlei Hinsicht gleicht. Da seine kognitiven und moralischen Fähigkeiten denen des Menschen überlegen zu sein scheinen, besteht die Gefahr, dass die Spezies Mensch ihre Vormachtstellung verliert und ins Abseits der Evolution gerät.

Der Aufstieg der Affen kann gedeutet werden als Krise der Zivilisation, die in besonderer Weise die Frage nach dem Wesen des Menschen, nach seinen Fähigkeiten zu moralischen Entscheidungen und nach der Verantwortung für seine Mitgeschöpfe stellt.

Wir laden zu einem spannenden Filmabend und intensiven Gesprächen ein!

19.00 Uhr

Begrüßung und kurze Einführung

19.15 Uhr

Film: „Planet der Affen: Prevolution“ (2011, 110 min.)

Weil sein einst brillanter Vater Charles (John Lithgow) an Demenz leidet, beginnt der Wissenschaftler Will Rodman (James Franco) an Schimpansen zu experimentieren, um ein geeignetes Heilmittel gegen die Alzheimer-Krankheit zu finden.

Eines der Tiere, Caesar (Andy Serkis) genannt, wird durch die Medikamente hyperintelligent. Um ihn vor seinen zunehmend aggressiven Artgenossen zu schützen, nimmt der Wissenschaftler ihn zu sich und zieht ihn wie ein Familienmitglied groß.

Als Charles stirbt, entwickelt auch Caesar immer größere Aggressivität bis zur Gewalttätigkeit. Er wird deshalb zu den anderen Schimpansen in ein riesiges Käfigsystem gesperrt. Dort zettelt Caesar einen Aufstand an – die Revolution der Affen. (filmstarts.de)

ca. 21.00 Uhr

Fragen zum Film und Diskussion

Moderation: Dr. Werner Veith, M.A.